

Zur Artikelreihe 400 Jahre Kirche Oberdorf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **88 (2015)**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-583664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

400 JAHRE KIRCHE OBERDORF





Abb. oben: Johannes Mösch auf einem Gemälde im Eingangsbereich der Kaplanei Oberdorf (Bild von E. Scheller aus dem Jahre 1942. Foto: Kantonale Denkmalpflege Solothurn, Guido Schenker).

Abb. vorne: Kirche, Pfarrhaus und Kaplanei Oberdorf (SO) (Foto: Denkmalpflege Kanton Solothurn, Guido Schenker).

ZUR ARTIKELREIHE 400 JAHRE KIRCHE OBERDORF

Die im Leberberg gut sichtbare Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt zu Oberdorf sticht nicht nur topographisch hervor, sondern war und ist für die ganze Region über die Pfarrei Oberdorf hinaus ein wichtiger spiritueller und kunsthistorischer Bezugspunkt. Die Grösse und die reiche Ausstattung der Kirche, die vor 400 Jahren am 20. Dezember 1615 vom Lausanner Bischof Jean de Watteville eingeweiht und in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts mit der Stuckierung verschönert wurde, entsprach nicht den geringen Möglichkeiten der kleinen Oberdörfer Dorfgemeinschaft, sondern ist im Wesentlichen auf die Spendenfreudigkeit der Stadtsolothurner Obrigkeit und Bevölkerung der damaligen Zeit zurückzuführen. Die Wallfahrtskirche Oberdorf war gewissermassen eine städtische Exklave, und ihr Pfarrer, der jeweils vom Propst des St.-Ursen-Stifts ernannt wurde, war somit nicht nur für die Gemeinden Oberdorf, Bellach, Langendorf und Lommiswil zuständig, sondern auch Wallfahrtsseelsorger für die Stadt Solothurn und deren Umgebung.

Das Jubiläum 400 Jahre Kirche Oberdorf gab den Anstoss, in einer breiteren Artikelreihe die Geschichte der Oberdörfer Kirche aufzuarbeiten, wofür wir den beteiligten Autoren und der Autorin den herzlichsten Dank aussprechen. Die Aufsätze bieten eine Fülle von neuen Informationen. Dank den Beiträgen der Einwohnergemeinde Oberdorf und der römisch-katholischen Kirchgemeinde Oberdorf wird es erstmals möglich, im vorliegenden «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» Farbbilder abzdrukken. Wir dürfen dabei auf reiches, qualitativ bestes Fotomaterial zurückgreifen, das uns Guido Schenker von der Kantonalen Denkmalpflege und José R. Martinez aus Oberdorf aufbereitet haben. Auch ihnen sei hier besonders gedankt. Eugen Meier (Feldbrunnen) schenkte der Pfarrei eindrückliche historische Fotos, die teilweise hier abgedruckt und zukünftig im Pfarrarchiv aufbewahrt werden. Für seine Grosszügigkeit sei hier ebenfalls herzlich gedankt. Für die Möglichkeit, die vorliegende Artikelreihe über die Oberdörfer Kirche im diesjährigen «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» veröffentlichen zu können, danken wir ebenso herzlich dem Historischen Verein des Kantons Solothurn – ohne diese wichtige kantonale Institution wäre ein solches Projekt so nie möglich geworden.

Oberdorf, Allerheiligen 2015

Pfr. Dr. Agnell Rickenmann

Dr. Urban Fink-Wagner



Abb. 1: «Madonna von Balm» in der Kirche Oberdorf
(Foto: Denkmalpflege Kanton Solothurn, Guido Schenker).